

## Werk

**Titel:** Locher, Fr.: Nach den Oasen von Laghuat

**Autor:** R.

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1865

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365622\\_1865\\_0018](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365622_1865_0018) | log23

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

len von ihr entfernt war, als sie wie eine weißliche, runde Klippe aus dem Oceane auftauchte. Sie gehört zu den wahren Koralleninseln und hatte in früheren Zeiten eine Lagune, welche, vom Meeressande ausgefüllt, jetzt nur als eine trockene Vertiefung wahrzunehmen ist. Ein Ausgang lag an der Südseite der Insel, und ist an dieser Stelle das Lagunenriff am Niedrigsten. Stellt man sich in die Mitte der Insel, so sieht man rings umher gegen das Meer einen Wall sich erheben, dessen höchste Stelle (etwa 25 Fufs) nach Osten liegt, wo sich jetzt die Häuser der kleinen Colonie befinden.

Der Wall ist aus Korallsteinen gebildet und fast ganz kahl, nur an einigen vertieften Stellen mit spärlichem Grase bedeckt. Mehr Vegetation findet man in der vertieften muldenförmigen Mitte, und hier ist es auch, wo der Guano dicht unter der Oberfläche gegraben wird. Letzterer besteht ausschliesslich aus phosphorsaurem Kalke, ist daher geruchlos und bildet, im Regen stehend, an der Oberfläche eine feste Kruste. Von Thieren giebt es aufser den zahlreichen Seevögeln nur Laufspinnen und eine kleine Schabenart. Ameisen, Moskitos und Speckkäfer sollen eingeführte Gäste sein.

Der Guano, welcher sehr alt ist, wird unter dem Rasen der ehemaligen Lagune gefunden. Bei der Gewinnung desselben wird der Rasen abgestochen, dann die darunter liegende, schwärzliche Guanoschicht, und der nun freiliegende weißliche Guano weggeschaufelt. Auf drei hölzernen Schienenwegen wird der Guano an den Strand geführt. Die Schicht ist höchstens einen Fufs dick und ruht auf Korallenstein.

Die ganze Phönixgruppe besteht aus ähnlich gebildeten, niedrigen Inseln, welche fast alle Guano besitzen und, gleich der Mac-Keans-Insel, von dem Handlungshause Williams & Co. in Honolulu in Besitz genommen sind. Doch wird nur auf der Mac-Keans-Insel Guano gegraben; die beiden Inseln, Gardner und Hull-Island, sind ganz unbewohnt. Auf letzterer sind übrigens schon öfter Schiffe gelandet, um die dort häufig aus dem Meere kommenden Schildkröten zu fangen und aus ihnen vortreffliches Oel zu sieden. Auf Mac-Keans-Insel lebt ein Aufseher mit 19 Eingeborenen der Sandwichinseln. S — g.

---

## Neuere Literatur.

Fr. Locher, Nach den Oasen von Laghuat. Bern (Haller'sche Buchdr. und Verlagsbuchhdl.) 1864. 208 S. gr. 8.

„Wenn Einer eine Reise thut, so kann er was erzählen, doch mufs man es nicht schon wissen. Ueber Algerien ist nun aber schon so viel geschrieben worden, dafs wenn man nicht gerade auf den Namen eines Münchhausen Anspruch macht, Neues zu berichten seine Schwierigkeiten hat.“ Dieses sind die höchst unpassend gewählten Worte, deren der Verf. in seinem Vorwort sich bedient und die von vornherein dem Buche, anstatt zur Empfehlung zu dienen, auf die